

Für die Tagung ... **mitten im Leben**
Sexualität als Thema von Seelsorge und Beratung
19. – 20. März 2015, Haus Villigst, Schwerte
melde ich mich hiermit verbindlich an:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon / Fax

E-Mail

- Ich möchte ein Doppelzimmer
- Ich möchte ein Einzelzimmer.
- Ich möchte veg. Kost.

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

19. März 2015

- Sex online – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen für die Partnerschaft
- Paartherapie bei sexuellen Störungen – Das Hamburger Modell
- Wie eigen ist das eigene Liebesleben? – (Sexual)pädagogische Reflexionen zu einer Kultur des Scheiterns
- Sexualität und Krankheit

20. März 2015

- Von Anfang an! – (Früh)Kindliche Sexualität verstehen, schützen, begleiten
- „Digital? Analog? Multifunktional? Jugendliche Liebes- und Beziehungswelten 2015“
- Partnerschafts- und Sexualberatung älterer und alter Menschen
- Differenzen im sexuellen Begehren bei Paaren

Datum

Unterschrift

Programm

8. Differenzen im sexuellen Begehren bei Paaren in Zeiten des Verschwindens sexueller Tabus – Schwierigkeiten im Umgang damit zwischen Freiheit und Macht

Dr. phil. Sophinette Becker,
*Psychologische Psychotherapeutin,
Lehrtherapeutin und Supervisorin
der Deutschen Gesellschaft für
Sexualforschung, Frankfurt*

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Sexuelle Orientierung / sexuelle Neigungen / sexuelle Praktiken – Zwischen „Perversion“ und „Normalität“

Dr. phil. Sophinette Becker,
*Psychologische Psychotherapeutin,
Lehrtherapeutin und Supervisorin der
Deutschen Gesellschaft für
Sexualforschung*

15.30 Uhr **Auswertung der Tagung und Ausblick 2015**

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Tagungsleitung:
Jan Wingert / Jürgen Haas

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):
Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-324
Fax: 02304 / 755-318
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de
www.akademie-villigst.de

Tagungskosten:
Tagungsgebühr und Verpflegung
ohne Übernachtung 45,00 €
mit Unterkunft 60,00 €
im Einzelzimmer 70,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte + Geheimschlüssel).

Anmeldung:
Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

Tagungsort:
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-0
Fax: 02304 / 755-249

Internet:
Das Programm und das Formular für die Online Anmeldung finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



... mitten im Leben

Sexualität als Thema von
Seelsorge und Beratung

Weiterbildungstagung für
Beraterinnen und Berater,
Seelsorgerinnen und Seelsorger

19. – 20. März 2015
Haus Villigst, Schwerte



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

... mitten im Leben

Sexualität als Thema von Seelsorge und Beratung

Anfang des 20. Jahrhunderts hat Sigmund Freud für seine Behauptung, sexuelle Regungen seien bereits im Säuglingsalter anzunehmen, wenig Zustimmung erhalten. Heute wissen wir, dass die Sexualität zu den wenigen Konstanten gehört, die Menschen ihr gesamtes Leben mehr oder weniger intensiv begleiten. Dennoch gilt es, die kindliche Sexualität anders zu betrachten als die Sexualität Heranwachsender oder Erwachsener.

Die heutige gesellschaftliche Liberalisierung schafft Freiräume zur persönlichen Entfaltung. Die Sexualisierung des öffentlichen Raums führt beispielsweise im Internet zu einer Bilder- und Reizflut, die von jedem Einzelnen kanalisiert und verarbeitet werden muss. Es ist unerlässlich geworden, eine angemessene eigene Haltung zu entwickeln. Was fördert die persönliche Zufriedenheit? Was darf in einer Partnerschaft gewünscht und erwartet werden? Was ist altersgerecht und auf welche Weise können Erwachsene ihren Kindern hilfreiche Begleiter in ihrer Entwicklung sein? Welche Grenzen sind zu achten, um die körperliche und seelische Unversehrtheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu gewährleisten?

Der Sexualität kommt in der Erziehungs- und Jugendberatung ebensolche Bedeutung zu wie in der Schwangerschafts-, Partnerschafts- und Lebensberatung. Obwohl die Sexualität, implizit oder explizit, vermutlich bei den meisten Beratungen thematisiert wird, war sie noch nie zentraler Gegenstand unserer Weiterbildungstagung. Das ändert die kommende Tagung mit dem Titel „Sexualität mitten im Leben“. Die Vorträge und Workshops werden erstmals beratungsrelevante Aspekte sexuellen Erlebens in den Blick nehmen. Sie bieten einen allgemeinen Überblick und geben Gelegenheiten, in den Workshops praxisorientiert an einzelnen Aspekten dieses von vielen Ratsuchenden und manchen Beraterinnen und Beratern als heikel empfundenen Themas zu arbeiten. Dadurch entsteht nicht allein eine Aktualisierung des Wissensstandes, sondern auch die Gelegenheit zum Austausch, wie Möglichkeiten zur Erörterung dieses Lebensbereiches größter Intimität eröffnet werden können.

Die Erfahrung des vergangenen Jahres hat uns dazu bewogen, diese Weiterbildungstagung wiederum für zwei Tage zu planen. Wir denken, dass wir damit dem Wunsch vieler Beraterinnen und Berater, Seelsorgerinnen und Seelsorger, nach einer Verdichtung des Tagungsprogramms, entsprechen.

Wir laden herzlich ein zur Jahrestagung 2015.

Präses Annette Kurschus

Pfr. Klaus Breyer

Pfr. Jan Wingert

Programm

Donnerstag, 19. März 2015

9.30 Uhr Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung

Pfarrer Jan Wingert,
Leiter der Hauptstelle
Pfarrer Klaus Breyer,
*Leiter des Instituts für Kirche
und Gesellschaft der EKvW*

10.15 Uhr Sexualität und sexuelle Gesundheit im Lebenslauf

Prof. Dr. Uwe Sielert,
*Professor für Pädagogik am Institut für
Pädagogik der Christian-Albrechts-Uni-
versität zu Kiel, Gründungsmitglied der
Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP)
und des Instituts für Sexualpädagogik (ISP)*

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Vorstellung der Workshops

14.30 Uhr Beginn der Arbeit in den Workshops:

- 1. Sex online – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen für die Partnerschaft**
Dipl. Päd Reinhold Munding,
*Sexual- und Familientherapeut,
Supervisor, Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut, Bochum*
- 2. Paartherapie bei sexuellen Störungen – Das Hamburger Modell**
Gregor Hentschel,
*Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstelle Münster*
- 3. Wie eigen ist das eigene Liebesleben? – (Sexual)pädagogische Reflexionen zu einer Kultur des Scheiterns**
Prof. Dr. Uwe Sielert, *Professor für
Pädagogik am Institut für Pädagogik
der Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel*

Programm

4. Sexualität und Krankheit

Dipl.-Psych. Dipl.-Biol. Stefan Zettl,
*Psychologischer Psychotherapeut,
Heidelberg*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Abendandacht mit Präses Annette Kurschus

19.30 Uhr Zur Situation von Seelsorge und Beratung in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Gesprächsrunde mit
Präses Annette Kurschus

21.00 Uhr Abendausklang

Freitag, 20. März 2015

9.00 Uhr Morgenandacht

9.30 Uhr Vorstellung der Workshops

9.45 Uhr Beginn der Arbeit in den Workshops

- 5. Von Anfang an! – (Früh)Kindliche Sexualität verstehen, schützen, begleiten**
Doris Eberhardt,
*Diplompädagogin, Dozentin am ISP,
Dortmund*
- 6. „Digital? Analog? Multifunktional? Jugendliche Liebes- und Beziehungswelten 2015“**
Kai Müller,
*Diplompädagoge, Dozent am ISP,
Dortmund*
- 7. Partnerschafts- und Sexualberatung älterer und alter Menschen**
Dipl. Psychologin Christiane Schrader,
*Praxis für Psychoanalyse, Psychothera-
pie und Supervision, Siebeneich*

Institut für Kirche und Gesellschaft
– Tagungssekretariat –
Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte